



Protokoll

Organisation: Nutztiergesundheits Schweiz

Thema: 8. Sitzung Vorstand

Autor/-in: Laura Sabato NTGS

Datum: 14.03.2022, 13:30 bis 16:30

Ort: Online

Anwesende (Vorsitz unterstrichen): Michel Geinoz (ASR), Reto Wyss (VSKT), Gabrielle Schachermayr (BLW), Hanspeter Kern (SMP), Daniela Hadorn (BLV, Stv. Katharina Stärk), Andreas Raemy (SVW/SVSM), Peter Bosshard (SVV), Felix Goldinger (GST), Lukas Perler (NTGS)

Entschuldigt: Meinrad Pfister SBV

Typ: I = Information, P = Pendenz, E = Entscheidung, F = Frage

Traktandum 1

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<u>Begrüssung:</u> Michel Geinoz begrüsst die Anwesenden. Es gibt keine Änderungswünsche zur Traktandenliste.	I	Geinoz	

Traktandum 2

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<u>Verabschiedung Protokoll vom 7. Dezember 2021:</u> Es gibt keine Änderungswünsche. Das Protokoll wird verabschiedet. Pendenzen: Die Pendenzen sind gemacht oder kommen im Verlauf der Sitzung noch zur Sprache.	E	Geinoz / Bosshard	

Betreffend der Pendeuz «Datenmanagement RGS» ist das Konzept noch in Erarbeitung.			
---	--	--	--

Traktandum 3

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Informationen aus den Ausschüssen</u></p> <p>Ausschuss Schwein (Peter Bosshard): Der Rahmenvertrag, der im Herbst 2021 entworfen wurde, um die Zusammenarbeit unter den Gesundheitsdiensten zu regeln, ist leider gescheitert. Am 16. Dezember 2021 beim Fachausschuss war es zugleich emotional und produktiv, da verschiedene Fakten auf den Tisch kamen. Es wurde beschlossen, dass unter der Suissporc eine neue Lösung für die Zukunft der Ausschüttung der öffentlichen Gelder gesucht werden soll. Am 18. Februar 2022 informierten das BLV und die Kantone grob über das sich in Erarbeitung befindende Zielbild aus Sicht Vet D CH. Die Tendenz geht dahin, dass öffentlich-rechtliche Aufgaben und privatrechtliche Arbeiten des SGD besser entflechtet werden. Es soll ein klare Gliederung geben, was mit öffentlichen Geldern unterstützt wird. M. Pfister hat die Aufgabe, den Prozess jeweils mit der SUISAG zu besprechen. L. Perler und P. Bosshard führen die Gespräche mit Qualiporc. Die Qualiporc kann dies so im Allgemeinen so unterstützen.</p>	I	Geinoz / Bosshard	
<p>Am 12. April 2022 findet die nächste Sitzung des Fachausschuss Schweine statt. P. Bosshard möchte dann einen Grundsatz fällen, in welche Richtung es geht. Zusammenfassend nimmt er die jetzigen Diskussionen offen entgegen. Wichtig ist, dass alle Beteiligten erkennen, dass nun die Zeit des Abwartens abgelaufen ist.</p>	I		
<p>F. Goldinger bringt ein, dass es auch immer eine Diskussion für die Vertragstierärzte mit Entschädigungen bezüglich EBJ gibt. Hier gibt es einen Mehraufwand für die Stallbesuche, da ist man handelseinig mit der SUISAG. Eine Erhöhung der Entschädigungen für den Aufwand des TA soll erreicht werden.</p>	I		
<p>P. Bosshard fragt bei D. Hadorn nach, ob die Antworten der Suisag zu den Fragen aus der Sitzung vom 18. Februar 2022 bezüglich PHIS beantwortet wurden. D. Hadorn gibt ein, dass dies immer noch pendent sei. Am 29. März werde diesbezüglich eine Sitzung stattfinden, wo K. Stärk anwesend sein wird.</p>	I		

<p>Ausschuss Rind:</p> <p>M. Geinoz berichtet zu den Arbeiten im Ausschuss Rind.</p> <p>L. Perler informiert, dass es erfreuliche Nachrichten von J. Peter-Egli / M. Kaske betreffend dem Team-Aufbau und Aufbau der Arbeiten von RGS gibt. Aufbauarbeiten laufen weiterhin, es wurden DL-Pakete erarbeitet. Diese richten sich sowohl an Tierhalter als auch an Tierärzte. Bezüglich TÄ ist RGS in engem Austausch mit der SVW vertreten durch A. Raemy. Bezüglich Tierhalter laufen die Diskussionen sowohl mit der ASR als auch mit der SMP.</p> <p>Die Arbeiten zum Basisgesundheitsprogramm Milchvieh laufen weiter. Die erste Pilotphase wird an Ostern 2022 enden. Anschliessend wird die Checkliste überarbeitet und dann wird das Programm im Rahmen einer zweiten Phase lanciert. Holstein Switzerland hat RGS seine Unterstützung angeboten, um das Angebot bei den Züchtern zu unterstützen.</p> <p>L. Perler war heute Vormittag zusammen mit K. Kaske bei der SMP betreffend Integration des Basis-Gesundheitsprogramm im grünen Teppich. Die Diskussionen sind am Laufen. Es gibt noch Klärungsbedarf. Bis Ende 2022 muss das Dossier entscheidungsfähig sein, da die Entschlüsse im Frühjahr 2023 gefällt werden.</p>	<p> </p> <p> </p> <p> </p> <p> </p>		
--	-------------------------------------	--	--

Traktandum 4

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Informationen der Geschäftsstelle</u></p> <p>L. Perler verweist auf Traktandum 8 für NTGS bezüglich der zukünftigen Entwicklung der Agrarpolitik. Vor zwei Wochen konnten M. Geinoz, R. Wyss und L. Perler mit den verantwortlichen Personen im BLW reden.</p> <p>Die Geschäftsstelle unterstützt den Start von RGS tatkräftig. Sei dies bei Verhandlungen oder Vereinbarungen, bei Fragen zum grünen Teppich oder bei Personalbelangen. Dies beschäftigt auch die NTGS als Ganzes, weil wir als Trägerschaft die schlussendliche Verantwortung tragen.</p> <p>NTGS treibt weiterhin Projekte zur Stärkung der Rindergesundheit voran. Es gibt einige Deadline im Q2 2022, dies sei bezüglich der Bestandeszusammenarbeit im Kt. Bern oder bezüglich der Überwachung der</p>	<p> </p> <p> </p> <p> </p>	<p>Perler</p>	

<p>Paratuberkulose.</p> <p>Die Geschäftsstelle NTGS ist eng beteiligt an den Diskussionen betreffend die zukünftige Stärkung der Schweinegesundheit.</p> <p>In der Geschäftsstelle laufen die Abschlussarbeiten in Bezug zu NOSOS. Die Debriefing haben stattgefunden (mit dem Veterinärdienst und den Branchen). Nun wird der Abschlussbericht erstellt.</p> <p>NTGS wurde involviert in die mögliche Weiterentwicklung des Smart Animal Health Forschungsprojekt. Hier sieht es danach aus, dass unter der Federführung des VPHI Institutes in der 2. Phase gewisse Schwächen behoben werden müssen. NTGS wird hoffentlich zusammen mit RGS einen Teil dieses Projekt bearbeiten.</p> <p>Die Arbeiten zum Tierarzt übergreifenden Diagnoseschlüssel werden unter Traktandum 7 angesprochen.</p> <p>Die Überlegungen betreffend den zukünftigen Veröffentlichungen der IS-ABV Bericht (Reaktion Branche) werden unter Traktandum 10 angesprochen.</p> <p>Personell: In den letzten Monaten gab es personellen Zuwachs Seitens RGS.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Per 1. Januar 2022 wurde die bestehende Zusammenarbeit mit Lara Moser und Marie-Claude in einem Angestellten Verhältnis umgewandelt mit einem Arbeitsvertrag NTGS. • Per 15. Februar 2022 wurde Edith Paradis «Agronomin» die für RGS eingestellt, sie arbeitet Teilzeit. Standort Zollikofen. • März 2022 hat Christine Steiner ihre Arbeit als Tierärztin für RGS aufgenommen. Standort Zollikofen, französisch sprechend. <p>Finanzen: Die administrative Arbeit bei der Jahresrechnung wurde seit dem 4. Quartal 2021 vollständig in Abacus eingearbeitet. Dies betrifft auch HR wie auch in der Finanzbuchhaltung. NTGS ist hier sicherlich auf einem professionellen Level angekommen.</p>	<p>I</p> <p>I</p> <p>I</p> <p>I</p>		
--	-------------------------------------	--	--

Traktandum 5

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Geschäftsbericht NTGS 2021</u></p> <p>L. Perler entschuldigt sich für den kurzfristigen Versand. Aufgrund der kurzen Zeit des Vorstands zum Lesen des Dokuments kann heute keine Abnahme</p>	<p>I</p>	<p>Perler</p>	

<p>des Geschäftsberichts stattfinden. Der Geschäftsbericht soll bitte zur Kenntnis genommen werden. Rückmeldungen sind bis Ende März erwünscht.</p> <p>L. Perler stellt die Frage nach der zukünftigen Gestaltung der NTGS Geschäftsberichte. In Prosa so wie aktuell oder eher in Richtung Performance-Kennzahlen?</p> <p>F. Goldinger antwortet, dass NTGS eine nicht gewinnorientierte Gesundheitsorganisation ist. Performance der Kennzahlen sind nicht von zentraler Bedeutung, der fachliche Teil soll so bleiben wie bislang. P. Bosshard unterstützt F. Goldinger. Auch R. Wyss schliesst sich diesem Votum an.</p> <p>M. Geinoz ergänzt, dass noch das Eine oder Andere fehle (zB Stand Mitarbeiter Ende Jahr und auch Stand der Vertretung und Vorstandsmitglieder in einer kurzen Form).</p> <p>L. Perler dankt für die Rückmeldungen. Die Mitgliederversammlung findet Ende Juni 2022 statt.</p> <p>Rückmeldungen zum Geschäftsbericht 2021 an L. Perler bis Ende März.</p>	I		
--	---	--	--

Traktandum 6

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Jahresrechnung NTGS 2021</u></p> <p>Der Vorstand hatte sich für ein überlanges Jahr entschieden. Der erste Abschluss war ein grosser Aufwand in der Buchhaltung. NTGS ist eine kleine Organisation, muss dennoch drei Buchhaltungen führen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtbuchhaltung NTGS • Seit dem 4. Quartal 2021 eine Buchhaltung Rindergesundheit Schweiz. • Da der KGD operativ mit RGS zusammenarbeitet, muss auch hier dem KGD gegenüber den Leistungen ausgewiesen werden, welche zulasten des KGD gehen. <p>Die Erfolgsrechnung und die Bilanz (inkl. RGS) befindet sich in der Beilage.</p> <p>Diskussion dazu:</p> <p>5007 Honorare Verwaltungsrat und Organe. Im Kommissionreglement festgelegt, dass Präsident des Vereins eine Entschädigung erhält und auch die Leiter der Ausschüsse (Rind und Schwein). Konkret sind dies aktuell P. Bosshard und M. Geinoz. Dies ist der Grossteil dieser Gelder.</p> <p>Aufwand: Beim Warendienstleistungsaufwand sind</p>	I/E	Perler	

<p>Betriebe im Rahmen der Pilotphase des Basis Rindergesundheitsprogramm. Das Verbrauchsmaterial ist weitaus grösser als der Personalaufwand/Lohnaufwand Zulagen Pikett. Einzelne Nachtarbeit und Wochenendzuschlag..</p> <p>Position 6360 Abgaben: unser Handelsregistereintrag.</p> <p>Posten 6530 Buchführung CHF 30'000 Externe Expertise, die wir zugezogen haben bei der Erarbeitung des Gesundheitsbasis Programm.</p> <p>Die Aufwände von RGS gegenüber dem Verein KGD wurden erstmalig im Januar 2022 fakturiert. Es erscheint per 31.12.2021 in «nicht fakturierte DL».</p> <p>Seit 1. Januar 2022 hat die NTGS eine MWST Nummer und ist MWST-Pflichtig.</p> <p>L. Perler warnt davor, sich zu sehr über den positiven Abschluss zu freuen. Aufgrund der Sistierung der AP22+ werden die nächsten 2-3 Jahre nicht so gut aussehen wie jetzt die Startphase. P. Bosshard unterstützt L. Perler und fragt, ob eine 5-jährige Finanzplanung sinnvoll ist. Ihn stören die verhältnismässig hohen Steuerabgaben.</p> <p>L. Perler führt weiter aus, dass für das Jahr 2022 und auch für das Jahr 2023 ein Verlust budgetiert ist. Daher ist es sinnvoll, die Möglichkeit der Abgrenzungen voll zu nutzen. Es gibt allenfalls noch Spielraum und dies kann mit dem Revisor angeschaut werden. Der Vorstand unterstützt dieses Ausloten der Abgrenzungen.</p> <p>Der Vorstand nimmt die Jahresrechnung 2021 unter dem Vorbehalt der externen Revision einstimmig an. Die Abgrenzungen zugunsten der Jahre 2022 und 2023 sollen wenn möglich noch erhöht werden.</p>	E	Perler – externe Revision und wenn möglich Erhöhung Abgrenzungen	Mai 2022
--	---	--	----------

Traktandum 7

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Tierartübergreifender Diagnoseschlüssel – Projektantrag</u></p> <p>Ein effizienter, tierartübergreifender Diagnoseschlüssel ist ein wichtiges Instrument für die Zukunft. Letzten Juni 2021 wurde entschieden, dass NTGS die Koordination übernimmt. Im Sommer fanden Abklärungen betreffend der bestehenden Vereinbarung mit ASR und Kontaktpersonen zu allen Tierarten statt.</p> <p>Ab Q4 2021 wurden erste fachliche Fragestellung angegangen. Dabei zeigte sich, dass es ein initiales</p>	I/E	Perler	

<p>Investment braucht, wenn wir von der heutigen Situation der einzelnen tierartspezifischen Diagnoseschlüssel und dem ISABV in eine Situation gelangen wollen, bei dem die Nutzerfreundlichkeit hoch ist, für Auswertungen ein Mehrwert vorhanden ist und somit alle Nutzer davon profitieren können. Auch im Kleintierbereich gibt es Bedürfnisse. Nutzer sind TH, TÄ, Behörden, Forschung und Wissenschaft.</p> <p>Es wurde ein Projektantrag ausgearbeitet, der dies beschreibt. C. Kaufmann ist die fachliche Ansprechperson. Beteiligt waren M. Bodmer, D. Hadorn, H. Nathues und C. Egle. Das Resultat dieser Überlegungen war, dass wir zu einem leistungsfähigen und nutzungsfreundlichen Diagnoseschlüssel kommen.</p> <p>D. Hadorn informiert, dass bei der Entwicklung des Pig Health Infosystem zum Teil unterschiedliche Anwendungen zwischen Rind und Schwein zum Vorschein gekommen sind. Es hat sich auch beim ersten IS-ABV Bericht gezeigt, dass es aufgrund der Unterschiede Verwirrung geben kann. D. Hadorn unterstützt die im Projektantrag vorgeschlagenen Arbeiten.</p> <p>P. Bosshard ist es wichtig, dass es benutzerfreundlich und einfach bleibt. F. Goldinger ist einverstanden, dass gewisse Krankheiten und Befunde mit Schlüssel und Zahlenwerte überarbeitet werden müssen. D. Hadorn präzisiert, dass einerseits die Überarbeitung von der veterinärmedizinischen Seite angegangen werden soll, andererseits soll das Resultat in eine für «Tierhalter-verständliche-Sprache» übersetzt werden.</p> <p>A. Raemy stört sich daran, dass die Tierärzte so zentral als Zielgruppe und Nutzniesser erwähnt werden. Er spricht diesbezüglich auch für andere Tierärzte. Als praktizierender TA brauche er diesen Schlüssel nicht unbedingt und erledige die Arbeit vor allem für Andere. Deshalb soll die Beschreibung der Zielgruppe im Projektdokument neu formuliert werden.</p> <p>R. Wyss teilt das Anliegen, die Zielgruppe im Projekt noch zu schärfen, es ist auch für die Tierhalter als Basis. R. Wyss ist mit dem Auftraggeber «Vorstand NTGS» einverstanden, hingegen muss es allen klar sein, dass NTGS dies für andere Zielgruppen vorantreibt, die sich wünschen, dass wir (NTGS) dieses Projekt führen. Die Finanzierung muss entsprechend geklärt sein.</p> <p>P. Bosshard gibt ein, dass es bezüglich EBJ Schwein aktuell schwierig sei, Gelder für die Finanzierung zu erhalten. Am Gesundheitsportal der Rinder sind verschiedene Organisationen beteiligt.</p> <p>D. Hadorn bekräftigt, dass die ganze Branche von dieser Thematik mitbetroffen ist. Das EBJ sei von der Branche entwickelt worden, zuerst Rinder dann</p>			
---	--	--	--

<p>Schweine. IS-ABV ist dazugekommen, nun PHIS und in Zukunft CHIS. Von dem her ist es zentral, dass bei einer Weiterentwicklung alle – auch die Branche - angedockt werden soll. Das BLV zeige Bereitschaft, sich zu einem wesentlichen Anteil an der Finanzierung zu beteiligen. Die Umsetzung in den EBJ-Systemen muss jedoch durch die Branche erfolgen.</p> <p>L. Perler hat verstanden, dass die Zielgruppe neu beschrieben werden muss. Die NTGS hat sich dazu verpflichtet, als Auftraggeber aufzutreten. Die Voraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Personen der externen Organisationen für die vorgesehenen Arbeitsgruppen müssen sich ohne Kostenfolge eingeben. • Es muss ein Commitment vorhanden sein, dass der überarbeitete Diagnoseschlüssel in allen System umgesetzt wird. <p>M. Geinoz teilt die Meinung von L. Perler. Damit das Projekt vollständig ist, muss der Teil der Umsetzung EBJ in der Projektskizze geklärt werden.</p> <p>F. Goldinger bringt ein, dass die Vertreter der GST für NTGS die Arbeiten in einem vertretbaren Rahmen kostenneutral einbringen können. Sollte eine weitere Kostenbeteiligung der GST erwünscht sein, so müsste eine schriftliche Anfrage der NTGS an die GST erfolgen.</p> <p>Abschliessend zur intensiven Diskussion entscheidet der Vorstand, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Vorstand das Projekt im Grundsatz und von der Vorgehensweise unterstützt. • der Vorstand jedoch der Projektantrag im jetzigen Zustand noch nicht abnehmen kann. Es muss mit den besprochenen Punkten ergänzt werden. Insbesondere muss die Umsetzung in den Systemen der EBJ (Kostenfolge) geklärt werden. <p>Diese Punkte können an der nächsten Sitzung oder bereits vorher per Korrespondenz geklärt werden.</p>	E	Geschäftsstelle – offene Punkte klären	Juni 2022
---	---	--	-----------

Traktandum 8

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Rückmeldung Gespräch mit BLW vom 03.03.2022</u></p> <p>M. Geinoz, R. Wyss und L. Perler konnten mit den verantwortlichen Personen des BLW (Chr. Hofer, G. Schachermayer, S. Vögeli) eine konstruktive</p>	I	Geinoz	

<p>Diskussion führen. Der Bericht des Bundesrates zur zukünftigen Entwicklung der Agrarpolitik soll noch im Sommer 2022 an das Parlament gehen. Das BLW zeigt sich zuversichtlich, dass darin die Kompetenz- und Innovationszentren enthalten sein werden. Dies beinhaltet auch die Tiergesundheit. Das Parlament kann anschliessend über die Vorlage beschliessen, höchstwahrscheinlich im Verlauf des Jahres 2023. Die Gesetzesstufe kann per 1.1.2024 in Kraft treten und allfällige Umsetzungsbestimmungen können im Verlauf des Jahre 2024 bestimmt werden. Während der Überbrückungsphase bis (Ende) 2024 kann eine Unterstützung nur über Projekte erfolgen. Andere konkrete Lösungswege sieht man momentan keine.</p> <p>L. Perler fasst zusammen, dass zuerst der Bundesrat den Bericht veröffentlichen wird, dann ist der Ball beim Parlament. Bis alle notwendigen Entscheide gefallen sind, kann es bis Ende 2024 dauern. Aus Sicht NTGS ist erfreulich, dass voraussichtlich das Kompetenz- und Innovationsnetzwerk der Tiergesundheit in dieser verschlankten Version vorgeschlagen wird. Der schwierige Teil ist, dass es noch mehr als zwei Jahre dauern kann. Solange muss sich NTGS mittels Mitglieder und konkreten Projekten finanzieren. Vom BLV gibt es zudem einen laufenden Vertrag.</p> <p>G. Schachermayr bestätigt, was bisher gesagt wurde. Sie erinnert, dass bereits zwei Projekte der NTGS vom BLW positiv in die Vorabklärung aufgenommen worden sind.</p>			
--	--	--	--

Traktandum 9

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Vertragsverlängerung Geschäftsführer NTGS</u></p> <p>Der aktuelle Arbeitsvertrag mit dem Geschäftsführer NTGS ist befristet und läuft per Ende August 2022 aus.</p> <p>M. Geinoz eröffnet die Diskussion. F. Goldinger gibt ein, dass eine Verlängerung ist bis 2025 unbestritten sollte, obwohl offene Fragen zur Finanzierung vorhanden sind.</p> <p>R. Wyss weist auf den aktuellen Erfolg von NTGS hin. Es läuft sehr gut und die Nachfrage ist gegeben.</p> <p>M. Geinoz knüpft an die Diskussion unter Traktandum 8 an. Wenn die politischen Diskussionen wie beschrieben laufen, kann erst ab 01.01.2025 ein unbefristeter Arbeitsvertrag unterschrieben werden.</p>	I/E	Geinoz	

<p>L. Perler hofft auf eine positive Debatte im Parlament. Dies wird sich spätestens im Jahr 2023 zeigen und die langfristige Planung von NTGS beeinflussen.</p> <p>Nach der Diskussion entscheidet der Vorstand einstimmig, dass mit dem aktuellen Geschäftsführer eine Vertragsverlängerung für einen befristeten Arbeitsvertrag bis Ende 2024 ausgearbeitet werden soll.</p>	E	Geinoz / Perler	August 2022
---	---	-----------------	-------------

Traktandum 10

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Koordination Branche bei zukünftigen Berichten ISABV</u></p> <p>Die Diskussionen der letzten Monate in Bezug auf die Veröffentlichung des ISABV-Berichts haben gezeigt, dass seitens der Branche gut koordiniert werden muss. Die Aussagen können unterschiedlich – und teilweise missverständlich - interpretiert werden. Von verschiedenen Seiten wurde das Anliegen an NTGS (Brancheübergreifende Organisation) herangetragen, diesbezüglich in Zukunft eine koordinierende Rolle zu übernehmen.</p> <p>F. Goldinger gibt ein, dass es einen Ansprechpartner wie NTGS braucht, der den grossen Blick über den gesamten Bericht machen soll. Zusätzlich müssen die einzelnen Fachsektionen selbst konkrete Rückmeldungen (zB zum Geflügel) machen. Letztere können wichtige Details aufgreifen und fundiert bearbeiten.</p> <p>P. Bosshard gibt ein, dass der fachliche / tierärztlichen Hintergrund wichtig ist.</p> <p>L. Perler informiert über sein Vorgespräch mit D. Heim. Es gibt eine Ebene der Koordination und des Informationsflusses. Hierbei kann NTGS in Zukunft beim BLV eine Vorabinformation erbitten und für die Branche einen Anlass organisieren. Auch gewisse grundsätzliche Fakten kann NTGS aufzeigen, die in diesen Berichten erscheinen werden. Die zweite Ebene sind die konkreten fachlichen Elemente, die von den direkt Betroffenen Tierärzten und Tierhaltenden der einzelnen Tierarten bearbeitet werden müssen. Diese werden bei den Medien im Vordergrund. Die NTGS selbst tritt kaum in den Vordergrund, sondern erarbeitet übergeordnete Fakten zuhanden der Mitglieder.</p> <p>A. Raemy stimmt den Ausführungen von L. Perler zu.</p>	I/E	Geinoz / Perler	

<p>Als Beispiel hat die SVW zusammen mit der GST einige Statements vorbereitet. Es war seitens der Medien erstaunlich ruhig. Die Frage ist, ob in Zukunft proaktiv der Bericht für die Öffentlichkeit herausgearbeitet werden soll, damit es verständlich für die Journalisten ist.</p> <p>M. Geinoz pflichtet bei, dass insbesondere die einzelnen Mitglieder (Rinder, Schweine, Geflügel, etc.) gegen aussen Stellung beziehen müssen. L. Perler hat den direkten Link zum Bundesamt, damit die NTGS informiert wird und dies genau und richtig vorbereiten kann.</p> <p>L. Perler nimmt dies so entgegen. Die voraussichtlich nächste Veröffentlichung ist für Herbst 2022 geplant. NTGS wird das Dossier dann frühzeitig aufnehmen.</p>	E	Geschäftsstelle – aktive Koordination nächster IS-ABV Bericht	Herbst 2022
---	---	---	-------------

Traktandum 11

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Varia</u></p> <p>F. Goldinger greift das Thema der Bismuth haltigen Zitrusversiegler auf. Die Tierärzteschaft bedauert, wenn ein Produkt, das in der Landwirtschaft eingesetzt wird und zur Reduktion des Antibiotikums-Verbrauch beiträgt, dann von einer Sortenorganisation verboten wird. Bei korrektem Einsatz ist dieses Produkt absolut sinnvoll. A. Raemy gibt ein, dass man nicht von der NTGS erwartet, das Problem zu lösen, aber NTGS kann alle Beteiligten an einem Tisch bringen. Das Thema wird auch in den nächsten Monaten aktuell bleiben.</p> <p>Nächste Sitzung Vorstand NTGS: Montag, 13. Juni 2022 physische Präsenz.</p> <p>Am 30. Juni 2022 findet die Mitgliederversammlung in Zollikofen statt.</p>	I	Alle	